

Besprechung am 27.05.2014

1. Vermerk (Behördeninternes Gespräch)

Teilnehmer: Herr Rieche, Herr Bär und Herr Dr. Schneider vom LBEG, Herr Dr. Zihrl und Herr Otte vom Landkreis Heidekreis sowie Herr Engelhardt und Frau Wolters vom Landkreis Rotenburg (Wümme)

Anlass der Besprechung sind die Vorkommnisse an den Erdgasförderlokationen im Bereich Söhlingen, die dem Landkreis Rotenburg (Wümme) seit Anfang April bekannt sind, sowie die Quecksilberfunde durch den NABU in der letzten Woche.

Ziel der Besprechung ist es, eine gemeinsame Vorgehensweise abzustimmen wie mit den bekannt gewordenen Problemen verfahren werden soll.

1. Es wird vereinbart, die vom NABU vorgelegten Ergebnisse als orientierende Bodenuntersuchung zu werten und im Kontakt mit der Betreiberfirma EMPG zur Verifizierung dieser Ergebnisse Detailuntersuchungen nach Bundes-Bodenschutzrecht zu veranlassen. Die Detailuntersuchungen und das hierfür aufzustellende Untersuchungskonzept soll von einem nach §18 BBodSchG anerkannten Sachverständigen aufgestellt und realisiert werden. Im Rahmen der Detailuntersuchungen sollen neben dem Parameter Quecksilber, die weiteren Schwermetalle nach BBodSchV, TOC und BTEX untersucht werden. Darüber hinaus soll die Entnahme und Analyse einer Grundwasserprobe für das benannte Schadstoffspektrum realisiert werden. Das durch den Gutachter zu erstellende fachliche Konzept ist mit den Beteiligten (Landkreise, LBEG) abzustimmen.

Mit der EMPG soll diesbezüglich kurzfristig ein Gesprächstermin vereinbart werden. Anmerkung: Der Termin ist zwischenzeitlich für den 18. Juni 2014 beim Landkreis Heidekreis avisiert.

2. Herr Rieche (LBEG) teilt mit, dass im gesamten Monat Juni diesen Jahres alle Betriebsplätze der EMPG im Bereich Gas Elbe-Weser befahren werden. Das Augenmerk bei der Befahrung wird auf die Beschaffenheit der Plätze, die Lagerung von Gefahrstoffen und die wasserrechtlichen Belange gelegt. Den betroffenen Landkreisen Heidekreis und Rotenburg (Wümme) wird die Detailplanung zugänglich gemacht, damit sichergestellt ist, dass diese an den Veranstaltungen teilnehmen können.
3. Das LBEG stellt alle im Hause verfügbaren Informationen zu Umfelduntersuchungen im Bereich der Betriebsplätze Elbe-Weser zusammen und informiert insbesondere die Vertreterinnen/Vertreter der Landkreise, des LAVES sowie hausintern am 11. Juni 2014 in einem gemeinsamen Gespräch in Hannover.

Hinsichtlich der vorgeschlagenen Vorgehensweise besteht Einigkeit zwischen den Beteiligten.

gez.
(Wolters)

2. Herrn Engelhardt z. Kts. Erl.
3. übrigen Teilnehmer z. Kts. Erl.
4. z. V.